Breslauer  Zeitung.

Vierteljähriger Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal incl. Porto 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer sechstheiligen Petit-Zeile 20 Pf., Reclame 50 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 752. Mittag-Ausgabe. Sechsundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Dinstag, den 27. October 1885.

Deutschland.

Berlin, 26. Octbr. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem General-Lieutenant z. D. von Klöden, bisherigen Commandanten von Königsberg i. Pr., den Königlichen Kronen-Orden erster Klasse; dem Hegemeister a. D. Spree zu Groß-Pöppeln im Kreise Labiau, bisher zu Klein-Fließ desselben Kreises, den Königlichen Kronen-Orden vierter Klasse; dem pensionirten Schleusenmeister Dolezich zu Bojatz bei Ratibor, früher auf Schleuse X des Klodnitzcanals bei Rudzinitz, das Allgemeine Ehrenzeichen; sowie dem Füsilier Otto Handreck im 2. Hanseatischen Infanterie-Regiment Nr. 76 die Rettungsmedaille am Bande verliehen.

Se. Majestät der Kaiser hat im Namen des Reichs den Amtsrichter Dr. Hock in Metz zum Richter bei dem Kaiserlichen Landgericht in Metz, den Landrichter Freudenthal in Saargemünd zum Amtsrichter bei dem Kaiserlichen Amtsgericht in Metz, den Amtsrichter Weber in Brumath zum Richter bei dem Kaiserlichen Landgericht in Saargemünd, den Königlich preußischen Gerichts-Assessor Bertelsmann in Mülhausen zum Amtsrichter bei dem Kaiserlichen Amtsgericht in St. Amarin, den Gerichts-Assessor Daber in Bolchen zum Amtsrichter bei dem Kaiserlichen Amtsgericht in Bolchen, und den Gerichts-Assessor Dr. Bott in Markirch zum Amtsrichter bei dem Kaiserlichen Amtsgericht in Markirch ernannt und den Amtsrichter Bergsträßer vom Amtsgericht in Altkirch an das Amtsgericht in Brumath, den Amtsrichter Ludwig Großmann vom Amtsgericht in Hirsingen an das Amtsgericht in Altkirch, und den Amtsrichter Franz Großmann vom Amtsgericht in St. Amarin an das Amtsgericht in Molsheim in gleicher Eigenschaft versetzt; ferner dem Amtsrichter Graf in Münster, und dem Amtsrichter Bollinger in Hagenau den Charakter als Kaiserlicher Amtsgerichts-Rath, sowie dem Landrichter Dr. Becker in Metz den Charakter als Kaiserlicher Landgerichts-Rath verliehen.

Se. Maj. der Kaiser hat im Namen des Reichs auf den Vorschlag des Bundesraths den Königlich preußischen Geheimen Ober-Justiz-Rath und vortragenden Rath im Justiz-Ministerium, Hoffmann in Berlin zum Mitglied des Bundesamts für das Heimathwesen ernannt.

Se. Majestät der Kaiser hat im Namen des Reichs an Stelle des auf seinen Antrag entlassenen Consuls Henry Böhmer den Kaufmann Adolph Osterloh zum Consul in Richmond (Virginia) ernannt.

Dem Kaufmann Emil Braß ist Namens des Reichs das Exequatur als Vice-Consul der Republik Peru in Berlin ertheilt worden.

Der Dirigent der Garnier'schen Lehr- und Erziehungs-Anstalt zu Friedrichsdorf am Taunus, Dr. Friedrich Bangert, ist zum Rector des Real-Progymnasiums zu Oldesloe bestätigt worden. Der ordentliche Lehrer Otto Hewner vom Gymnasium in Kulm ist zum Oberlehrer beim Gymnasium in Neustadt i. Westpr. befördert worden. Der Kreis-Bauinspector Stocks zu Schleusingen ist in gleicher Amtseigenschaft nach Samter (Regierungsbezirk Posen), und der bisherige technische Hilfsarbeiter bei der königlichen Regierung in Wiesbaden, Bauinspector Caspary, in die Kreis-Bauinspectorstelle für den Kreis Suhl-Schleusingen, unter Anweisung des Amtssitzes in Suhl, versetzt worden. (R.-Anz.)

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 27. October.

—d. **Bezirks-Verein für die Ohlauer Vorstadt.** Die Versammlung vom 22. d. M. eröffnete der Vorsitzende, Kaufmann und Stadtverordneter Weinhold, u. a. mit Mittheilung eines Antwortschreibens des Magistrats. In demselben wird ausgeführt, daß die vom Bezirksvereine der Ohlauer Vorstadt angeregte Errichtung einer Landestelle für Vergnügungsdampfer in der Nähe des Marienkrahns wohl nur dann zur Ausführung kommen könnte, wenn letzterer von seiner jetzigen Stelle verlegt würde. Hierzu wäre die Erlaubniß der königl. Oberstrom-Bauverwaltung erforderlich, wobei zu bemerken, daß erst bei der Genehmigung des Projects für die Verlegung der Ohlemündung der jetzige Platz für den Marienkrahn vorgeschrieben worden sei. Aber selbst wenn für den Krahn ein anderer geeigneter Platz gefunden und die Genehmigung zur Verlegung ertheilt werden würde, so seien die erwachsenden Kosten, auch wenn ein Theil derselben von Privatpersonen übernommen werde, immer noch so erheblich, daß die Realisirung der Translocation vorerst der eingehendsten Erwägung bedürfe. Magistrat habe das angeregte Project der Packhofs- und Bau-Deputation zur Berathung überwiesen und hebe hervor, daß, nachdem er zur Sache Stellung genommen, er nicht verfehlen werde, dem Vorstande des Bezirksvereins fernere Mittheilungen zugehen zu lassen. Hierauf behandelte Ober-Realschuldirector Dr. Fiedler das angekündigte Thema: „Bilder aus der schlesischen Industrie, insbesondere die chemische Fabrik Silesia in Saarau.“ Redner machte zunächst auf die Bedingungen aufmerksam, unter denen eine Industrie sich entwickeln könne, warf einen kurzen historischen Rückblick auf die Entwickelung der schlesischen Industrie, indem er dabei besonders hervorhob, daß in Oberschlesien Alles aufgeboten, alle Neuerungen eingeführt worden, um die Concurrenz zu überwinden. Oberschlesien habe gezeigt, was man bei schlechterem Material, als die Belgier und Engländer besäßen, zu leisten vermöge. Redner wandte sich sodann speciell zur chemischen Industrie, wie sie durch die Gesellschaft „Silesia“ mit ihren Werken in Saarau, Merzdorf (Gebirgsbahn) und Woischwitz bei Breslau vertreten sei. Wie Berlin seinen Borsig, die Provinz Sachsen ihren Hartmann und Zimmermann, so habe die Provinz Schlesien ihren Kulmiz, welcher aus kleinen Anfängen in Saarau ein Werk zu Stande gebracht habe, welches in der Reihe der chemischen Fabriken eine hervorragende Stellung einnehme. Nachdem Redner im Weiteren die Bedingungen dargelegt, unter denen das Werk in Saarau erstanden, warf er unter Vorzeigung der bezüglichen ausgezeichneten Präparate, welche durch die Güte des Herrn Kulmiz in den Besitz der hiesigen Oberrealschule übergegangen sind, kurze Streiflichter auf die einzelnen Fabrikationszweige, welche in Saarau betrieben werden. Die Versammlung folgte dem Vortrage mit großem Interesse und spendete am Schlusse dem Redner lebhaften Beifall. Demnächst beschloß die Versammlung, auch in diesem Jahre wieder eine Weihnachtsbescheerung zu veranstalten und die Vorbereitungen hierzu in ganz derselben Weise wie im vorigen Jahre zu treffen. — Auf Grund einer in der letzten Versammlung gestellten Frage schlägt der Vorstand vor, eine Commission zu wählen, welche die in der Ohlauer Vorstadt der Pflasterung benöthigten Straßen zusammenstellen und in einer Eingabe an den Magistrat die Nothwendigkeit der bezüglichen Pflasterungen begründen soll. Die Versammlung tritt dem Vorschlage bei und wählt die Commission. — Bezüglich einer zweiten Frage, betreffend den Verkauf von Gemüse und Obst nach Gewicht, empfiehlt der Vorstand, obschon er die Wünsche des Fragestellers durchaus billige, vorläufig von einer weiteren Verfolgung dieser Angelegenheit als noch nicht zeitgemäß abzusehen. Die Versammlung schließt sich dieser Auffassung an. — Zum Schlusse theilte der Vorsitzende noch mit, daß in Folge der Vermehrung der Verkaufsstellen für Sparmarken der Verkehr auf der städtischen Sparkasse in Sparmarken einen großen Aufschwung genommen habe.

* **Humboldt-Verein für Volksbildung.** Die erste, stark besuchte Monatsversammlung des Winterhalbjahres fand am 21. October in Liebich's Local statt. Der Vorsitzende, Herr Dr. Gräffner, machte einleitend Mittheilungen aus dem Vereinsleben, unter denen wir hervorheben wollen, daß seit dem 1. April d. J. 130 neue Mitglieder beigetreten sind und daß die Bibliothek in dem Hause Altbüßerstraße 8/9 S. I aufgestellt worden ist. Herr Pastor Matz hat deren Verwaltung übernommen und ist Mittwoch und Freitag 11—12 Uhr behufs Bücherausgabe anwesend. Dem bisherigen Bibliothekar, Herrn J. Priebatsch, dankte die Versammlung durch Erheben von den Plätzen. — Nunmehr nahm zu seinem angekündigten Vortrage das Wort Herr Professor Dr. Hartmann-Schmidt. Derselbe knüpfte an die von Vitruv (IX. Buch) überlieferte Erzählung an von der Krone des Königs Hiero von Syracus, welche diesem als aus echtem Gold bestehend verkauft worden war, während Archimedes dessen Legirung mit einem anderen Metalle nachwies, ging sodann zur Definition des specifischen Gewichtes über, zeigte, wie dasselbe gefunden wird und wie dies in der Praxis z. B. bei der Bestimmung des Stärkegehaltes der Kartoffeln verwerthet werden kann. Darauf wurde das specifische Gewicht der Flüssigkeiten besprochen und demonstrirt, wie Flüssigkeiten von verschiedenem Gewicht übereinander lagern, z. B. Oel über Wasser, Spiritus über Oel, so daß sich aus Oel und Wasser eine Mischung herstellen läßt, welche dasselbe specifische Gewicht hat wie Oel. Eine solche in Wasser gebracht steigt weder in die Höhe noch sinkt sie, bleibt vielmehr an dem angewiesenen Orte und nimmt Kugelgestalt an. Das Platiau'sche Experiment wurde vorgeführt. Die große, grüngefärbte Oelkugel wurde in Rotation versetzt; sie plattete sich an den Polen ab, und von ihr löste sich ein Ring (analog dem Saturnringe) los. Dieser zerriß dann und zertheilte sich in einzelne Kugeln (Monde), welche um den früheren Centralpunkt und außerdem um ihre eigne Axe rotirten. — Gegenstand interessanter Experimente waren auch die cartesianischen Teufel, welche mit Eisenchloridlösung angefüllt in Blutlaugensalzlösung sich auf und nieder bewegten. — Schließlich wies der Vortragende darauf hin, daß Verschiedenheiten des specifischen Gewichtes auch bei den luftförmigen Körpern vorhanden seien. Wie Wasserstoff leichter ist, als atmosphärische Luft, so diese leichter als Kohlensäure. Dies wurde veranschaulicht durch einen mit atmosphärischer Luft gefüllten Collodiumballon, welcher auf Kohlensäure schwamm. Mit diesem Versuch schloß der Herr Vortragende seine mit lebhaftem Beifall aufgenommenen Ausführungen.

---

§ **Frankenstein**, 23. Oct. [Der Vorschuß-Verein,] eingetr. Genossenschaft, hielt gestern Abend im Gasthof zum „schwarzen Adler“ hierselbst eine ordentliche Generalversammlung ab, zu welcher die Genossenschafter in geringer Anzahl erschienen waren. Der Vorsitzende des Aufsichtsraths, Herr Particulier J. Nickel, eröffnete die Versammlung, worauf der Vereinskassirer, Herr Scholz, den Rechenschaftsbericht pro erstes Halbjahr 1885 erstattete. Nach demselben beträgt: I. Activa: Die Gesammteinnahme incl. des Bestandes am Schlusse des vorigen Jahres 1996098 M. 54 Pf., die Ausgabe 1955631 M. 49 Pf., der Baarbestand 40467 Mark 05 Pf. — Außenstehende Forderungen 1158979 Mark 35 Pf., Grundstückswerth 27000 Mark (zwei Häuser, das Feicke'sche und Kleber'sche hierselbst), rückständige Zinsen 7790 Mark, Effecten 29754 Mark 41 Pf., Mobilien nach Abschreibung auf Abnützung 709 M. 24 Pf., Summa der Activa 1264700 M. 05 Pf. II. Passiva: Guthaben der Vereinsmitglieder an Geschäfts-Antheilen 133340 M. 57 Pf., Reservefonds 18609 M. 96 Pf., Anleihen 1086946 M. 20 Pf., die von den ausgegebenen Vorschüssen über den letzten Juni cr. erhobenen Zinsen 5820 M., nicht abgehobene Anleihezinsen 5190 M., rückständige Gehälter und unberichtigt gebliebene Bedürfnisse 548 M. 62 Pf., Summa der Passiva 1250455 M. 35 Pf., mithin Ueberschuß 13244 M. 67 Pf., abzüglich der Specialreserve aus vorigem Jahre mit 5846 M. 66 Pf., bleibt Nettogewinn 7498 Mark 01 Pf. Der Verein zählt jetzt 1170 wirkliche und ein Ehrenmitglied. Darauf erfolgte die Wahl von 4 Aufsichtsrathsmitgliedern, welche statutenmäßig am 31. December d. J. ausscheiden. Als solche wurden durch das Loos bezeichnet die Herren Blumenfabrikant Pieh, Hotelbesitzer O. Scholz, Kaufmann Franz Hoffmann jun. und Tischlermeister Schubert; dieselben wurden auf die Dauer von drei Jahren durch Stimmzettel wiedergewählt. Zum Schluß erstattete Herr Director Großpietsch Bericht über die den Verein seit Jahren beschäftigende Verbindlichkeit mit der Most'schen Concursmasse in Peilau. Danach ist die Angelegenheit jetzt erledigt; einen seitens des Vereins gezahlten Vorschuß in Höhe von ca. 12000 M. erhält derselbe zurück, wogegen die Deckung eines Betrages von ca. 16000 M. dem Beschluß der nächsten Generalversammlung unterliegt.

---

§ **Ohlau**, 23. Oct. [Die General-Lehrer-Conferenz] wurde in diesem Jahre am 19. October c. unter dem Vorsitze des Kreis-Schul-Inspector Schröter im Prüfungssaale der hiesigen paritätischen Schule abgehalten. Zunächst gedachte der Vorsitzende der im letzten Jahre aus der Schulthätigkeit durch den Tod Abberufenen, nämlich des Local-Schulinspectors Pfarrer Ebel-Niehmen und der Hauptlehrer Vollberg-Wüstebriese und Kladzig-Bischwitz ü. O. Hierauf hielt Lehrer Kabiersch-Heidau eine mit Beifall aufgenommene Lehrprobe über das Thermometer mit den Kindern der Oberklasse aus der Schule Baumgarten. Von einer Debatte über die Probe-Lection wurde abgesehen. Das Referat über das von der Kgl. Regierung zu Breslau den Kreis-Lehrer-Conferenzen zur Bearbeitung aufgegebene Thema: „Wie kann die Schule dazu beitragen, daß in unserem Volke das Bewußtsein von der Heiligkeit und Wichtigkeit des Eides wach erhalten und, wo es nöthig ist, geschärft werde?“ hatte Hauptlehrer Schwarzer-Laskowitz übernommen und gelangte demnächst zum Vortrage. Ohne in Weitschweifigkeit sich zu verlieren, hatte Referent das Thema doch vollständig erschöpft und die gewonnenen Gedanken am Schlusse in fünf Thesen präcisirt. Der Correferent, Hauptlehrer Laugwitz-Marienau, wich nur in unwesentlichen Punkten von dem Referate ab. — Demnächst ertheilte der Vorsitzende einige Belehrungen über die Behandlung der monatlichen Schulversäumnißlisten und über die Censuren in den Schulentlassungs-Zeugnissen. Ueber den Stand der Kreis-Lehrer-Bibliothek, welche gegenwärtig aus 65 Werken in 172 Bänden besteht, referirten der Bibliothekar Maskus-Ohlau und der Cassirer Melde-Ohlau. Die Conferenz währte fünf Stunden.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Stuttgart, 26. October. Der König verlieh, wie der „Staatsanz. für Würtemberg“ meldet, dem Chef des Militärcabinets, General-Lieutenant v. Albedyll, dem General à la suite Fürsten Radziwill, dem General-Lieutenant Bronsart v. Schellendorf, dem General-Inspector der Artillerie, General-Lieutenant v. Voigts-Rhetz und dem Hofmarschall Grafen von Perponcher das Großkreuz des Ordens der Würtembergischen Krone; dem Chef des Civil-Cabinets, Wirklichen Geheimrath von Wilmowski, dem preußischen Gesandten hierselbst, Grafen Wesdehlen, und dem russischen Militärbevollmächtigten Fürsten Dolgorucki das Großkreuz des Friedrichsordens; dem Director des Allgemeinen Kriegsdepartements, Generalmajor v. Hänisch, das Großkreuz erster Klasse des Friedrichsordens; den Flügeladjutanten Sr. Majestät des Kaisers: Oberst von Brauchitsch, Oberstlieutenant von Brösigke, Major von Petersdorff und Major Prinzen Reuß, dem baierischen Militärbevollmächtigten Obersten von Xylander, dem Generalarzt Dr. Leuthold und dem Adjutanten Sr. K. und K. Hoheit des Kronprinzen, Oberstlieutenant von Sommerfeld, das Comthurkreuz des Kronenordens.

Karlsruhe, 26. October. Der Landtag soll am 12. November vom Großherzog persönlich eröffnet werden.

Darmstadt, 26. October. Die Ernennung des bisherigen deutschen Gesandten Le Maistre in Rio de Janeiro zum preußischen Gesandten am hiesigen Hofe ist erfolgt.

Kaiserslautern, 26. October. Der Reichstagsabgeordnete Buhl ist, der „Pfälz. Presse“ zufolge, zum lebenslänglichen Mitgliede der Kammer der Reichsräthe ernannt worden.

Stockholm, 26. October. Major Göta vom Artillerie-Regiment Fröding ist zum Militärattaché in Berlin ernannt worden.

Palermo, 26. October. Gestern starben hier 19 Personen an der Cholera.

London, 27. October. Der Marineminister Hamilton erklärte gestern Abend in einer politischen Versammlung, die Regierung beabsichtige, binnen zwei Jahren die Kriegsmarine durch neun Panzerschiffe mit einem Deplacement von 80000 Tonnen zu verstärken.

Petersburg, 26. October. Seit gestern Abend ist Thauwetter eingetreten.

Konstantinopel, 26. October. Drummond Wolff ist nach einer Audienz bei dem Sultan nach Egypten abgereist.

Konstantinopel, 26. October. England hat nunmehr die Einladung der Pforte zur Conferenz mit einigen Reserven angenommen.

Stettin, 25. October. Der Stettiner Lloyddampfer „Kätie“ traf heut Mittag von Newyork über Gotenburg im hiesigen Hafen wohlbehalten ein. An Bord waren 123 Passagiere.

Handels-Zeitung.

Breslau, 27. October.

* **Vom Ultimo in Berlin** schreibt die „Vossische Zeitung“ unterm 26. October cr.: Der glatte Verlauf der Ultimo-Regulirung wurde durch das neue Stempelgesetz auch heute insofern beeinträchtigt, als in Folge des letzteren der Stempel für die Mehrzahl der Report-Geschäfte eine derartige Erhöhung erfahren hat, dass die Speculation vielfach die Abwicklung alter Engagements einer Prolongation derselben vorzog. Die Nachfrage nach Geld zu Prolongationszwecken blieb unter diesen Umständen wesentlich hinter dem Geldbedarf früherer Monate zurück. Der durchschnittliche Reportsatz für „gute Aufgaben“ schwankte heute zwischen 3½ und 3 pCt., während der Privatdiscont sich auf 2½ pCt. erhöhte.

* **Der Selbstmord des Speculanten Liedmann** machte gestern in Berlin ziemlich erhebliches Aufsehen, da der Verstorbene — ein geborener Schwede — seit geraumer Zeit zu den ständigen Besuchern der Berliner Börse gehörte und durch seine ausgedehnten Speculationen in Bankpapieren und in einheimischen Eisenbahnactien an derselben zeitweise eine gewisse Bedeutung erlangt hatte. Wie von betheiligter Seite versichert wird, ist der Verstorbene seinen pecuniären Verpflichtungen zwar prompt nachgekommen, gleichzeitig verlautete indessen gerüchtweise von höchst zweifelhaften Manipulationen mit ausländischen Loospapieren, deren sich Liedmann in jüngster Zeit schuldig gemacht haben soll.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 26. Oct., Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 36, —. Credit mobilier 210. Spanier neue 56⅛. Banque ottomane 502. Credit foncier 1302, —. Egypter 327, —. Suez-Actien 2030, —. Banque de Paris 606. Banque d'escompte 453. Wechsel auf London 25, 18. Foncier egyptien —, —. 5% priv. türk. Oblig. 360, —.

Paris, 26. Octbr., Abends. [Boulevard.] 3% Rente 80, 38. Neueste Anleihe 1872 109, 53. Italiener 95, 95. Türken 1865 14, 50. Türkenloose —, —. Spanier (neue) 56¼. Neue Egypter 328, —. Banque ottomane 502, —. Staatsbahn —. Tabak —. Behauptet.

London, 26. Oct., Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier 56⅛. 6% unif. Egypter 65. Ottomanbank 10. Suez-Actien 80½.

London, 26. Oct. Aus der Bank flossen heute 19000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 26. Oct., Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 33. Pariser Wechsel 80, 68. Wiener Wechsel 162, 40. Reichsanleihe 104 7/16. Köln-Mindener Präm.-Anleihe —. Oest. Silberrente 66⅞. Papierrente 66⅜. 5% Papierrente — —. 4% Goldrente 88½. 1860er Loose 115. 1864er Loose 290, 80. Ung. 4% Goldrente 79⅝. Ungar. Staatsloose 218, —. Italiener 94 15/16. 1880er Russen 80¾. II. Orient-Anleihe 60. III. Orient-Anl. 59 13/16. Spanier exter. 56 3/16. Egypter 64¼. Neue Türken 14 9/16. Böhmische Westbahn 220⅛. Central-Pacific 110 1/16. Franzosen 226½. Galizier 184⅞. Gotthardbahn 105⅜. Hessische Ludwigsbahn 99⅞. Lombarden 107. Lübeck-Büchener 163⅝. Nordwestb. 135⅝. Credit-Actien 230⅛. Darmstädter Bank 135⅛. Meininger Bank 90⅜. Reichsbank 140⅛. Disconto-Commandit 191¾. 5% Serb. Rente 80¼. Fest.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien 229⅞. Franzosen 226⅞. Galizier 184⅞. Lombarden 106⅝. Gotthardbahn —. Egypter —.

Frankfurt a. M., 26. Oct., Abends 5 Uhr 50 Min. [Effecten-Societät.] Credit-Actien 230¼. Franzosen 227⅝. Lombarden 106⅝. Galizier 184⅞. Egypter 64 5/16. 4% Ungar. Goldrente 79¾. 1880er Russen 80¾. Gotthardbahn 105¾. Disconto-Commandit 192. Mecklenburger 191. Darmstädter Bank —. Fest.

Frankfurt a. M., 26. Oct., Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 230¼. Franzosen 227¾. Lombarden 106¾. Galizier 184¾. Egypter 64 7/16. 4% Ungar. Goldrente 79⅞. Gotthardbahn 105¾. 80er Russen 80⅞. Mecklenburger 190½. Disconto-Commandit 192⅛. Fest.

Hamburg, 26. Oct., Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 103 13/16. Silberrente 66¾. Oesterr. Goldrente 89¼. Ungar. Goldrente 79¾. 60er Loose 116. Italienische Rente 95⅛. Credit-Actien 229¼. Franzosen 565. Lombarden 267. 1877er Russen 96½. 1880er Russen 79¾. 1883er Russen 106⅝. 1884er Russen 90⅝. II. Orient-Anleihe 58. III. Orient-Anleihe 57¾. Laurahütte 89. Nordd. Bank 139. Commerzbank 118½. Marienburg-Mlawka 63. Ostpreussische Südbahn 100½. Lübeck-Büchener 164. Gotthardbahn 105. Disconto 2½ %. Ruhig.

Leipziger Discontobank 97.

Hamburg, 26. Oct., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco ruhig, holsteinischer loco 154—158. Roggen loco still, mecklenburgischer loco 140—148, russischer loco ruhig, 106—108. Hafer matt. Gerste still. Rüböl matt, loco 46½, per November —. Spiritus still, per Octbr.-Novbr. 29½ Br., per Novbr.-Decbr. 29¼ Br., per Dec.-Januar 29¼ Br., per April-Mai 29¼ Br. Kaffee fest, Umsatz 3000 Sack. Petroleum behauptet, Standard white loco 7, 75 Br., 7, 70 Gd., pr. Octbr. 7, 65 Gd., pr. November-December 7, 70 Gd. Wetter: Bedeckt.

Posen, 26. Octbr. Spiritus loco ohne Fass 36, 30, per Octbr. 36, 50, per November-December 36, 60, per April-Mai 38, 60. Gekündigt 10000 Liter. Matter.

Liverpool, 26. Octbr., Nachm. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 8000 Ballen. Stetig. Tagesimport 8000 Ballen.

Liverpool, 26. Octbr., Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 8000 Ballen, davon für Speculation und Export 500 Ballen. Stetig. Middl. amerikanische Lieferung träge.

Newyork, 26. Oct., Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 95. Wechsel auf London 4, 83. Cable transfers 4, 85. Wechsel auf Paris 5, 22½. 4% fundirte Anleihe 1877 123⅞. Erie-Bahn 21½. Newyork-Centralbahn 101½. Chicago-North Western-Bahn 108. Central-Pacific-Bahn 113½. Baumwolle in Newyork 9¾. Baumwolle in New-Orleans 9⅛. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Newyork 8⅝. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 8⅜. Rohes Petroleum 7⅜. Pipe line Certificats 1, 8¼. Mehl 3, 60. Rother Winterweizen loco 95½. Weizen per Octbr. 95⅝, per Novbr. 95¾, per Decbr. 97¾. Mais (old mixed) 52. Zucker (Fair refining Muscovados) 5, 27½. Kaffee Rio 8, 50. Schmalz (Marke Wilcox) 6, 55, do. Fairbanks 6, 45, do. Rothe u. Brothers 6, 50. Speck (short clear) 5⅞. Getreidefracht 2¾.

Pest, 26. Oct., Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco ruhig, per Herbst 7, 65 Gd., 7, 70 Br., per Frühjahr 8, 15 Gd., 8, 17 Br. Hafer per Herbst 6, 67 Gd., 6, 69 Br. Mais per Mai-Juni —, Gd., — Br. — Wetter: Regnerisch.

Paris, 26. Oct., Abends 6 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen ruhig, per October 21, 40, per November 21, 50, per November-Februar 21, 75, per Januar-April 22, 40. Mehl 12 Marques, ruhig, per October 47, 30, per November 47, 75, per November-Februar 48, 30, per Januar-April 49, 40. Rüböl träge, per October 60, 25, per November 60, 50, per November-December 61, 00, per Januar-April 62, 50. Spiritus träge, per October 46, 75, per November 47, 00, per November-December 47, 25, per Januar-April 48, 50.

Paris, 26. Oct., Nachm. [Productenmarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig, per October 21, 40, per November 21, 50, per November-Februar 21, 75, per Januar-April 22, 40. Roggen ruhig, per October 14, 00, per Januar-April 15, 00. Mehl 12 Marques behauptet, per October 47, 30, per November 47, 75, per November-Februar 48, 30, per Januar-April 49, 40. Rüböl träge, per October 60, 25, per November 60, 75, per November-December 61, 25, per Januar-April 62, 75. Spiritus träge, per October 46, 75, per November 47, 25, per November-December 47, 25, per Januar-April 48, 75. — Wetter: Regnerisch.

Paris, 26. Octbr., Nachm. Rohzucker 88° träge, loco 41, 25 bis 41 50. Weisser Zucker bewegt, Nr. 3 per 100 Kilogr. per October 47, 00, per November 47, 25, October-Januar 47, 30, per Januar-April 48, 75.

London, 26. Octbr., Nachm. Havannazucker Nr. 12 16 nominell, neuer Rüben-Rohzucker 14¼, flau.

Glasgow, 26. Octbr. Roheisen. (Schluss.) Mixed numbers warrants 41, 7.

Amsterdam, 26. Octbr., Nachmittags. Bancazinn 56.

Antwerpen, 26. Octbr., Nachmitt. 4 Uhr 30 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 19½ bez., 19⅝ Br., per November 19⅜ Br., per December 19⅜ Br., per Januar-April 19⅝ Br. Ruhig.

Bremen, 26. Octbr. Petroleum. (Schlussbericht.) Ruhig. Standard white loco 7, 60 bez. u. Br.

Ausweise.

W. T. B. **Petersburg**, 26. Octbr. [Ausweis der Reichsbank vom 26. Octbr. n. St.*)

Kassenbestand	113 412 365	Zun.	907 821	Rbl.
Escomptirte Effecten	21 914 865	Abn.	81 683	-
Vorschüsse auf Waaren	8 800	Unverändert.		
Vorschüsse auf öffentliche Fonds	2 817 971	Abn.	977	-
Vorschüsse auf Actien u. Obligationen	13 727 055	Zun.	21 014	-
Contocurrent des Finanzministeriums	38 319 515	Zun.	4 087 771	-
Sonstige Contocurrente	70 167 11	Abn.	3 234 049	-
Verzinsliche Depots	27 800 346	Abn.	72 439	-

*) Ab- und Zunahme gegen den Ausweis vom 19. Octbr.

Marktberichte.

Hamburg, 26. Octbr. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: October 30½ Br., 30 Gd., October-November 29⅜ Br., 29⅛ Gd., Novbr.-Decbr. 29⅜ Br., 29 Gd., April-Mai 29⅞ Br., 29 Gd., Novbr.-Mai — Br., — Gd. — Tendenz: unverändert.

Berlin, 26. October. [Producten-Bericht.] Die Stimmung für Getreide auf Termine ist auch heute wieder matt gewesen und die Preise haben fast überall etwas verloren; auch im Handel mit Locowaare sind die bisherigen Forderungen nur mühsam aufrecht erhalten worden. Gek. Weizen 2000 Ctr., Hafer 2000 Ctr. — Roggenmehl hat sich nur schwach im Werthe behauptet. — Für Rüböl auf spätere Lieferung war das Angebot willig, während nahe Lieferung nicht über den Begehr angetragen war. — Mit Spiritus war es ziemlich fest, aber die Preise haben dabei kaum etwas gewonnen.

Weizen loco 148—168 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, guter gelber märk. 158 M. ab Bahn bez, October 157—156½ M. bez., Oct.-Novbr. 157—156½ Mark bez., Nov.-Dec. 157—156½ M. bez., April-Mai 165¼—164½ M. bez., Mai-Juni 167¼—166½ M. bez., Juni-Juli 169 bis 168½ M. bez. — Roggen loco 132—141 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, October, October-November und Novbr.-December 133¼—133 M. bez., Decbr.-Januar 135—134¾ M. bez., April-Mai 140¼ bis 139¾ M. bez., Mai-Juni 140¾—140¼ M. bez., Juni-Juli 141¼ M. bez. — Mais loco 114—119 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, October 112 M., Octbr.-November 112 M., November-December 112 M., April-Mai 110¼ Mark. — Gerste loco 114—170 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 125—160 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, ost- und westpreussischer 132—143 Mark bez., pommerscher und uckermärkischer 134—144 Mark bez., schlesischer und böhmischer 134—145 M. bez., feiner schlesischer und böhmischer 145 bis 158 M. bez., russischer 128—131 M. ab Bahn bez., October und October-November 125¾ M. bez., November-December 125¾—125½ M. bez., April-Mai 131—130¼ M. bez., Mai Juni 132½—131¾ M. bez. — Erbsen, Kochwaare 150—210 M. pro 1000 Kilo, Futterwaare 135—148 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 22,25—20,25 M. bez., Nr. 0: 20,25 bis 19,00 Mark bez. Roggenmehl Nr. 0: 19,75—18,50 M. bez., Nr. 0 und 1: 18,25—17,00 M. bez., October, October-November und November-December 18,05 M. bez., December-Januar 18,30 M. bez., April-Mai 19,00 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 44,6 M., October, October-November u. November-December 44,9 M. bez., April-Mai 46,1 M. bez., Mai-Juni 46,4 Mark. — Leinöl loco 52 M. — Petroleum October und October-November 24,3 M.

Spiritus loco ohne Fass 38,5 Mark bez., October, October-November und November-December 38,4—38,6 M. bez., December-Januar 38,5 bis 38,7 M. bez., April-Mai 40—40,1 M. bez., Mai-Juni 40,3—40,4 M. bez.

Kartoffelmehl loco 16 M. Br., October-November und Nov.-December 15,80 M., April-Mai 16 M. Br., 15,75 M. Gd.

Kartoffelstärke, trockene, loco 16 M., October-November u. November-December 15,80 M., April-Mai 16 M. Br., 15,75 M. Gd., feuchte October-November 8 M. Gd.

Die heutigen Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen 156¾ Mark per 1000 Kilo, für Hafer auf 125¾ M. per 1000 Kilo.

Berlin, 26. Octbr. [Städtischer Centralviehhof. Amtlicher Bericht der Direction.] Zum Verkauf standen: 2119 Rinder, 9252 Schweine, 1166 Kälber, 6587 Hammel. — In Rindern trotz des verhältnissmässig kleinen Auftriebs nur ruhiges Geschäft, weil Verkäufer Preis hielten und Käufer ihn nur schwer bewilligten. Ueberall kleine Preissteigerung. Der Markt wird geräumt. Ia. 54—58, IIa. 47—53, IIIa. 41—48, IVa. 34—37 Mark per 100 Pfd. Fleischgewicht. In Schweinen gestaltete sich das Geschäft etwas günstiger als vor 8 Tagen; bei ruhigem Handel und Preissteigerung wurde trotz mittelmässigen Exports der Markt ziemlich geräumt; Ia. 55, in Einzelfällen darüber, IIa. 50—54, IIIa. 46—49, Russen 45—48 per 100 Pfd. mit 20 pCt. Tara, Bakonier 45—46 Mark per 100 Pfd. mit 50 pCt. Tara per Stück. — Das Kälbergeschäft ging ziemlich glatt; die Preise vom letzten Freitag waren leicht zu erreichen; Ia. 44—50, beste Waare bis 53 Pf., IIa. 34—43 Pf. per Pfd. Fleischgewicht. In Folge des geringeren Auftriebs verlief auch für Hammel das Geschäft etwas besser als vorigen Montag und war namentlich feinste Waare sehr gesucht; die Preise zogen etwas an und wurde der Markt ziemlich geräumt. Ia. brachte 47—52, IIa. 38—44 Pf. pro Pfund Fleischgewicht.

Dresden, 26. Octbr. [Amtliche Notirungen der Producten-Börse.] Wetter: Bewölkt. Stimmung: Ruhig. — Weizen per 1000 Kilogramm netto weiss, inländisch 165—170 Mark, weiss, fremder 170—180 M., braun, deutscher 160—164 M., braun, fremder 160 bis 180 Mark, braun, englischer 153—158 Mark. — Roggen per 1000 Kilogr. netto sächsischer 144—146 M., russischer 140—143 M., fremder 144—149 M., Galizier — M. Gerste per 1000 Klgr. netto sächsische 145 bis 155 M., böhm. und mähr. 155—170 M., Futtergerste 120—130 M., Hafer per 1000 Klgr. netto sächsischer 140—145 M., russischer 130 bis 137 M. Weizenmehl per 100 Klgr. netto ohne Sack, Kaiserauszug 33,00 M., Grieslerauszug 30,00 M., Semmelmehl 28,00 M., Bäckermundmehl 24,50 M., Grieslermundmehl 20,50 M., Pohlmehl 16,50 M., Roggenmehl per 100 Klgr. netto ohne Sack Nr. 0 23,50 M., Nr. 0/1 22,50 M., Nr. 1 21,50 M., Nr. 2 18,50 M., Nr. 3 15,50 M., Futtermehl 13,00 Mark.

Breslau, 27. Octbr., 9½ Uhr Vorm. Der Geschäftsverkehr am heutigen Markte war im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei mässigem Angebot Preise unverändert.

Weizen feine Qualitäten preishaltend, per 100 Kilogr. weisser 14,40—15,10—15,50 Mark, gelber 13,60—14,70—15,20 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen bei mässigem Angebot unverändert, per 100 Kilogr. 12,80 bis 13,20—13,60 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste nur feine Qualitäten beachtet, per 100 Kilogr. 11,80 bis 12,00 Mark, weisse 13,50—14,00 Mark.

Hafer ohne Aenderung, per 100 Kilogr. 12,60—13,00—13,30 Mark.

Mais unverändert, per 100 Kgr. 12,00—12,50—13,50 Mk.

Erbsen schwacher Umsatz, per 100 Kilogr. 12,70—13,70—15,80 Mk., Victoria 13,00—14,00—16,00 Mark.

Bohnen schwach gefratgt, per 100 Kilogr. 16,50—17,00—18,00 Mk.

Lupinen preishaltend, per 100 Kgr. gelbe 7,80—8,50—9,00 Mk., blaue 7,20—8,20—8,50 Mark.

Wicken schwacher Umsatz, per 100 Kilogr. 11,50—12,00—12,50 M.

Oelsaaten schwach angeboten

Schlaglein höher gehalten.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat	20	50	23	—	25	—
Winterraps	18	50	19	50	20	30
Winterrübsen	18	50	19	50	19	80
Sommerrübsen	19	—	20	—	22	—
Leindotter	18	—	19	—	21	—

Rapskuchen unverändert, per 50 Kilogr. 6,20—6,40 Mark, fremde 5,80—6,00 Mark.

Schwedischer Klee unverändert, 45—50—58 Mark.

Leinkuchen ruhig, per 50 Kilogr. 9,10 — 9,30 Mark, fremde 8,10—8,80 Mark.

Kleesamen schwach zugeführt, rother unverändert, per 50 Kilogr. 34—39—42—46 Mark, weisser ruhig, 35—42—46—55 Mark, hochfeiner über Notiz.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Klg. Weizen fein 21,50—22,00 Mk., Roggen-Hausbacken 20,00—21,00 Mark, Roggen-Futtermehl 9,50 bis 10,00 Mark, Weizenkleie 8,00—8,50 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 2,80—3,20 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 19,00—22,00 Mark.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Oct. 26., 27.	Nachm. 2 U.	Abends 10 U.	Morgens 6 U.
Luftwärme (C.)	+ 9°,3	+ 5°,3	+ 8°,5
Luftdruck bei 0° (mm)	738,9	735,4	733,4
Dunstdruck (mm)	5,2	5,8	6,0
Dunstsättigung (pCt.)	60	87	73
Wind	W. 2.	SO. 2.	SW. 3.
Wetter	trübe.	z. heiter. Abends Thau.	bewölkt.

Breslau. Wasserstand.

26. Oct. O.-P. 4 m 98 cm. M.-P. 3 m 70 cm. U.-P. — m 10 cm.
27. Oct. O.-P. 4 m 96 cm. M.-P. 3 m 66 cm. U.-P. — m 4 cm.

Courszettel der Berliner Börse vom 26. October 1885.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 26.	vom 24.
20 Frcs.-Stücke	16,14 bzG	16,14 G
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	— —	20,325 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	163,05 bz	162,70 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	162,25	162,00
Russ. Noten 100 R.	200,80 bz	201,00 bz
Russ. Zollcoupons	320,50 bz	320,50 bzB

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 26.	vom 24.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	104,50 G	104,60 B
Preuss. cons. Staats-Anleihe	4½	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto.	4	1/1 1/7	103,70 B	103,70 B
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	101,30 G	101,40 bz
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	99,90 bz	99,90 bz
Berl. Stadt-Oblig. 1876 u. 78	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. dto.	4	vsch.	102,25 bzG	102,25 bzG
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	101,80 G	101,80 G
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,10 bz	102,10 bz
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	99,20 bz	99,10 bz
Posensche neue Pfandbriefe	4	1/1 1/7	100,75 bzG	100,80 bz
Sächsische Pfandbriefe	4	1/1 1/7	101,75 G	101,75 G
Schles. altlandschaftl. Pf.	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	100,90 B	100,90 B
dto. neue C. II.	4½	1/1 1/7	100,90 B	— —
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	97,60 B	97,70 bzG
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	87,50 bzB	87,40 bzG

Deutsche Hypotheken-Certificate.

Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben,

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 26.	vom 24.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. IV. rz. 110	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. V. rz. 100	4	1/1 1/7	— —	— —
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	105,40 B	105,10 G
dto.	4½	1/4 1/10	101,00 bzG	101,25 bzG
dto.	4	1/1 1/7	100,10 bzG	100,10 bzG
Hamb. Hyp.-Pfandb. rz. 100	4	1/1 1/7	99,25 G	99,25 G
H. Henckel'sche rzb. à 105	4½	1/4 1/10	92,00 bzG	92,25 bzG
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4½	1/1 1/7	100,00 G	100,00 G
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfbr.	5	1/1 1/7	100,50 G	100,25 G
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	106,00 G	106,20 G
dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	102,00 G	102,25 bzG
dto. III., V. u. VI.	5	1/1 1/7	99,50 G	99,70 bzG
dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	99,80 bzG	100,00 bzG
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. r. 110	5	1/1 1/7	110,50 G	110,50 G
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	105,00 G	105,00 G
dto. V. VI. 1886 rz. 100	5	vsch.	101,20 G	101,40 bzG
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	111,00 G	111,10 G
dto. dto. rückz. 100	4	vsch.	100,00 bzG	100,00 G
Pr. Centralb.-Cr.-Pfbr. rz. 110	5	1/1 1/7	116,00 G	116,00 G
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	112,25 bzG	112,25 bzG
dto. dto. rz. 100	5	1/1 1/7	103,75 bzG	103,50 bzG
Pr. Hypoth.-Actien-Br. r. 120	4½	1/1 1/7	110,50 G	110,50 bzG
dto. dto. IV. rz. 100	5	1/1 1/7	100,00 G	100,00 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	109,50 bzG	109,50 bzG
dto. dto. VII. rz. 100	4½	vsch	100,50 bzG	100,50 G
dto. dto. VIII. rz. 100	4	1/1 1/7	100,00 bzG	100,00 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Crtf.	4½	1/4 1/10	101,80 bzG	101,80 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	99,90 bzG	99,90 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	102,50 G	102,50 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	107,50 G	107,50 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	99,50 G	99,60 bzB

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 26.	vom 24.
Italienische Rente	5	1/1 1/7	95,00 B	95,00 bzB
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/1	88,90 bzB	89,00 bzB
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	66,50 G	66,30 G
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	67,00 B	67,00 bzB
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	60,50 bzB	60,50 B
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	55,40à50bzB	55,30à40 bz
Rumänische Staats-Anl.	8	1/1 1/7	106,00 G	— —
dto. Anl. v. 1880	6	1/1 1/7	103,40 B	103,40 ebzB
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	92,20 bz	92,30 bz
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	99,20 bz	98,75 G
Russ.-Engl. Anl. v. 1872	5	1/4 1/10	94,70 B	94,75 B
dto. dto. v. 1875	4½	1/4 1/10	87,10 G	87,10 G
Russ. Anl. v. 1877 (L. St. 500)	5	1/1 1/7	98,75 bz	— —
dto. dto. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	80,90à81bzB	80,75 bz
dto. dto. v. 1883	6	1/6 1/12	109,10 bzG	109,20 G
dto. dto. v. 1884	5	1/5 1/11	95,40 bz	95,40à50 bz
dto. Orient-Anl. I.	5	1/6 1/12	59,80à90 bz	— —
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	60,10 G	60,25 bzG
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	59,80 G	59,80à90 bz
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	85,00 B	84,90 bzG
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	88,70 bz	88,60 G
dto. Bodencr.-Pf.	5	1/1 1/7	91,60 bzG	91,70 G
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	85,50 B	85,60 bz
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	88,25 bz	87,90 bz
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	4½	1/4 1/10	102,70 bzB	102,40 G
Türk. Anl. v. 1865 in L. St.	fr.	—	— —	— —
Türkische Tabaks-Actien	—	—	— —	— —
Ungar Goldrente	4	1/1 1/7	79,75 B	79,60 ebzG
dto. dto.	4	1/1 1/7	80,60 bz	80,50 bz
dto. Gold-Invest.-Anl.	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	74,00 bzB	73,80 bz
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	100,50 B	100,40 bz
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	80,20 bzB	80,40 bz

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 26.	vom 24.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	130,50 G	130,60 B
Badische 35 Fl.-Loose	—	—	— —	— —
Baier Prämien-Anleihe	4	1/6	131,60 G	131,60 G
100 Barletta Lire-Loose	fr.	—	31,50 bz	31,50 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	94,60 ebzB	94,80 B
Bukarester Loose	—	—	35,00 bz	35,00 bz
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	125,00 G	125,25 B
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	— —	— —
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	47,00 G	47,00 G
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	5	1/1 1/7	98,20 bz	98,10 bzG
dto. dto. dto. II.	5	1/1 1/7	96,00 bz	96,00 bzG
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/8	193,60 bz	— —
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	299,00 G	299,25 G
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	181,75 bz	— —
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	117,50 G	117,50 G
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	22,90 G	23,00 B
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	15,00 G	15,00 G
Oesterr. (Credit) v. 1858	—	—	300,25 G	303,00 bzG
dto. Loose v. 1860	5	1/5 1/11	115,10 bz	114,90 bzG
dto. dto. v. 1864	—	—	289,50 G	289,80 G
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	151,25 B	151,00 G
Preuss. St.-Pr.-Anl. v. 1855	3½	1/4	134,75 bzG	135,10 bz
Raab-Gratzer	4	15/4. 10	94,70 bz	94,60 bzG
Russ. Präm.-Anl. v. 1864	5	1/1 1/7	140,00 B	139,50 B
dto. v. 1866	5	1/3 1/9	131,75 bzB	131,10 B
Türkische 400 Frcs-Loose	fr.	—	32,70 B	32,75 bz
Ungarische Loose	—	—	218,00 bz	218,25 B

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

Börsenzinsen 4 pCt. Ausn. spec. angegeb.	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term	Cours vom 26.	vom 24.
Aachen-Mastricht	2½	2½	1/1	53,90 B	54,00 B
Berlin-Dresdener	0	0	1/4	18,00 bz	17,90 bz
Dortmund-Gronau	2⅛	2½	1/1	59,40 bz	59,10 bzG
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	—	1/1	39,75 bz	39,90 bz
Frankf. Güter-Eisenb.	6,75	—	1/4	104,10 bzG	103,10 bzG
Ldwgsh.-Bxbch. 9%	9	9	1/1 1/7	214,60 G	214,50 B
Mainz-Ludwigshaf.	4⅕	4⅖	1/1 1/7	99,90 bz	100,00 bzG
Marienb.-Mlawka	2	⅔	1/1	6.,75 bz	62,40 bzG
Meckl. Friedr.-Fr.	9⅕	9,4	1/1	190,00 bz	188,50 bzG
Ostpreuss. Südbahn.	5⅚	2¾	1/1	100,75 B	100,00 bzG
Weim.-Geraer 4½ % *	4½	4½	1/1	34,25 bz	34,20 bz

Verstaatlichte Eisenbahnen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 26.	vom 24.
Altona-Kiel St.-A. abg.	4	1/1	— —	— —
Berlin-Hamburg St.-A. abg.	4	1/1	— —	— —
Berl.-Stettin St.-Actien abg.	4¾	1/1 1/7	— —	— —
Br.-Schw.-Fr. St.-A. abg.	4	1/1	— —	— —
Halle-Sor.-Guben St.-Pr. 5%	5	1/1	— —	— —
Magdeb.-Halberst. Stamm-Pr. Lit. B.	3½	vsch.	48,80 G	— —
Münst.-Enschede 5%	5	1/4	— —	— —
Niederschl.-Märk. St.-Act.	4	1/1 1/7	101,50 ebzB	101,25 bzG
Obschl. St.-A. Lit. B. abg.	3½	1/1 1/7	— —	— —
Starg.-Posen 4½ % *	4½	1/1 1/7	102,25 B	102,20 bzG

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term.	Cours vom 26.	vom 24.
Berlin-Dresden 5%	0	7	1/4	46,25 bzG	46,50 bz
Breslau-Warsch. 5%	2¼	2⅛	1/1	67,00 bzG	67,80 bz
Nordhausen-Erf. 5%	5	5	1/1	115,25 bzG	115,00 bzG
Oberlaus. (Klf. F.) 5%	0	—	1/1	80,20 bzG	79,80 bzG
Oels-Gnesen 4½%	3⅛	—	1/1	— —	— —
Ostpr. Südbahn 5%	5	5	1/1	123,00 B	123,00 G
Saalbahn 5%	3¼	3½	1/1	104,90 bz	104,90 bzG
Weimar-Gera 5%	1⅓	2⅙	1/1	83,50 bzG	83,25 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term.	Cours vom 26.	vom 24.
Böhm. Westb. 5% *	7½	7½	1/1 1/7	109,75 bz	109,50 bzG
Dux-Bodenbach	9	9	1/1	120,40 bz	121,50 bz
Elisab.-Westb. 5% *	5	—	1/1 1/7	— —	96,90 G
Franz-Josephb. 5%	5¼	—	1/1 1/7	85,00 bz	85,25 bzG
Galiz. Carl-Ludw.-B.	7,02	6¾	1/1 1/7	92,40 bz	90,50 bzG
Gotthardb. (90% E.)	2½	2½	1/1	105,60 G	105,25 B
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1 1/7	59,25 bzG	59,00 bzG
Krpr.-Rudolfb. 5% *	4¾	—	1/1 1/7	— —	74,80 bz
Mosko-Brest 3% *	—	3		62,60 bz	63,10 bzG
Oest.-Franz. Staatsb.	6⅖	6	1/1 1/7	455,00 bz	452,00 bz
Oest. Nordwestb. 5%	4 3/20	4 3/20	1/1 1/7	— —	269,00 bz
dto. (Elbth.) Lit. B.	5	3½	1/1	242,00 bz	239,50 bz
Reichb.-Pard. 4½%.	3,81	—	1/1 1/7	64,75 bz	64,75 bz
Rum. Staatsb. 3⅓%.	—	—	1/1	— —	— —
Russ. Staatsb. 5% *	7,5	7,5	1/1 1/7	120,60à70 bz	120,60 bzG
Russ. Südwestb. 5% *	—	—	1/1 1/7	62,40 bz	61,90 bzG
Südöst. Staatsb. (Lb.)	1,20	1⅕	1/5 1/11	— —	214,00 bz
Wsch.-Wien (M.p.St.)	10	—	1/1	206,90 bz	206,30 ebzG

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 26.	vom 24.
Berg.-Märk. III. (3¼ % gr.)	3½	1/1 1/7	97,50 bzG	97,90 bz
dto. VI.	4½	1/1 1/7	100,10 G	100,20 bzG
dto. IX.	5	1/1 1/7	101,70 G	101,70 G
Berlin-Dresden gr.	4½	1/4 1/10	102,50 G	102,50 G
dto. Görlitz conv.	4½	1/1 1/7	101,50 G	101,60 G
dto. dto. Lit. B.	4½	1/1 1/7	101,50 G	101,60 G
dto. dto. Lit. C.	4½	1/4 1/10	101,50 G	101,60 G
Bresl.-Schw.-Freib. Lit. D.	4½	1/1 1/7	101,50 G	— —
dto. Lit. E.	4½	1/1 1/7	101,50 G	— —
dto. Lit. F.	4½	1/1 1/7	101,50 G	— —
dto. Lit. G.	4½	1/1 1/7	101,50 G	— —
dto. Lit. H.	4½	1/4 1/10	101,50 G	101,60 G
dto. Lit. I.	4½	1/4 1/10	101,50 G	101,60 G
dto. Lit. K.	4½	1/1 1/7	101,50 G	101,60 G
dto. de 1876	5	1/4 1/10	101,00 G	101,10 bz
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden (3½% gr.) IV.	4	1/4 1/10	101,50 G	101,70 bz
dto. dto. VI.	4½	1/4 1/10	101,70 G	100,60 G
Halle-Sorau-Guben gr. A.B.	4½	1/4 1/10	101,50 G	101,50 G
Märk.-Posener conv.	4½	1/1 1/7	— —	— —
Magd.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	104,50 G	104,60 bzG
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	102,00 B	102,00 bzB
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	100,75 G	— —
dto. II. à 187½ M.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	— —	101,10 G
dto. III.	4	1/1 1/7	102,50 B	— —
Oberschl. A.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. B.	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. C. u. D.	4	1/1 1/7	101,50 G	— —
dto. (gar.) E.	3½	1/4 1/10	97,60 G	— —
dto. (3½% gr.) F.	4½	1/4 1/10	101,60 G	101,60 bzG
dto. dto. G.	4½	1/1 1/7	101,50 G	101,60 bzG
dto. (4% gr.) H.	4½	1/1 1/7	101,50 G	101,60 bzG
dto. dto. 1873	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. 1874	4½	1/1 1/7	— —	101,50 G
dto. Em. v. 1879	4½	1/1 1/7	104,40 G	104,40 G
dto. dto. 1880	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. Brieg-Neisse	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. Niedschl. Zweigb.	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. Starg.-Posen I.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. II. III.	4½	1/4 1/10	— —	— —
Oels-Gnesen	4½	1/4 1/10	— —	101,50 bzG
Posen-Kreuzburg	5	1/1 1/7	— —	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4½	1/1 1/7	— —	101,60 bzG
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	102,40 G
Rheinische III. v. 58 u. 60	4½	1/1 1/7	101,50 G	101,60 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 26.	vom 24.
Gotthard I.	5	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	82,70 G	82,70 G
Dux-Prag	5	1/1 1/10	106,20 G	106,10 G
Elisab.-Westbahn 73*	4	1/4 1/1	98,80 B	98,75 G
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*	4½	1/1 1/7	80,90 B	80,75 bzB
Kais. Ferdinand-Nordbahn	5	1/5 1/11	90,40 bzG	89,90 bzG
Kaschau-Oderberg*	5	1/1 1/7	80,50 G	80,40 G
dto. Gold-Prior.*	5	1/1 1/7	103,30 B	103,25 G
Kronprinz Rudolf*	4	1/4 1/10	71,80 G	71,60 bzG
Lemberg-Czernowitz I.*	5	1/5 1/11	72,20 bz	72,25 G
dto. II.*	5	1/5 1/11	72,20 bz	72,25 G
dto. III.*	5	1/5 1/11	72,20 bz	72,25 G
dto. IV.*	5	1/5 1/11	72,20 bz	72,25 G
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	69,90 bzG	60,90 G
Oester.-Franz. Staatsb. alte*	3	1/3 1/9	401,25 G	400,60 G
dto. dto. 1874*	3	1/3 1/9	— —	— —
Oesterr. Nordwestbahn*	5	1/3 1/8	83,75 B	83,60 G
dto. Lit. B. (Elbethal)*	5	1/5 1/11	82,90 G	82,60 G
Reichenberg-Pardubitz*	5	1/4 1/10	82,50 bzG	82,25 bzG
Südösterr. (Lomb.)	3	1/1 1/7	311,25 ebzG	310,25 bz
dto. dto. Oblig.*	5	1/1 1/7	104,10 G	104,25 G
Ungar. Nordostbahn*	5	1/4 1/10	79,00 bzG	78,25 G
dto. Ostbahn I.	5	1/1 1/7	78,75 bzG	79,00 bzG
dto. II. Staats-Oblig.*	5	1/1 1/7	101,20 bz	101,30 bzG
Charkow-Asow*	5	1/3 1/9	99,50 bz	99,60 bz
dto. dto.* 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	96,20 bz	96,10 bzG
Iwangorod-Dombrowo*	4½	1/1 1/7	91,40 G	91,75 bzB
Moskau-Rjäsan*	5	1/2 1/8	100,60 G	100,60 G
dto. Smolensk*	5	1/5 1/11	100,30 bzG	100,30 bz
Warschau-Terespol*	5	1/4 1/10	100,50 B	100,40 bz
Warschau-Wien II.	5	1/1 1/7	101,00 bz	101,00 G
dto. III.	5	1/1 1/7	99,75 bz	100,00 G
dto. IV.	5	1/1 1/7	99,50 G	99,50 G
dto. V.	5	1/1 1/6	99,25 ebzG	99,30 bz
dto. VI.	5	1/1 1/7	100,30 G	100,40 B
Transkaukasische*	3	1/5 1/7	63,60 bz	63,60 ebzG

Bank-Actien.

	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term	Cours vom 26.	vom 24.
Aachener Disc.	7	7	1/1	110,25 G	110,25 G
Berliner Kassenver.	5½	5½	1/1	126,75 bzB	126,75 bzB
dto. Handelsges.	7	9	1/1	142,30 bzG	142,30 bzG
Böhm. Bodencredit.	—	—	—	— —	— —
Bresl. Discontobank	5	5	1/1	84,00 bzB	83,90 G
dto. Wechslerbank	5⅛	5⅚	1/1	96,75 G	96,75 G
Darmstädter Bank	5¼	7	1/1	134,60 bz	135,00 B
Dessauer Credit	5	6	1/1	123,00 G	123,00 G
Deutsche Bank	9	9	1/1	146,40 bzG	146,00 bz
dto. Genossensch.	7½	8	1/1	132,25 G	132,25 G
dto. Hypothek. 60%	5	5	1/1	92,00 bzG	92,00 G
Disconto-Command.	10½	11	1/1	191,75 bzB	191,10 bz
Dresdener Bank	8	7½	1/1	123,60 G	123,25 bz
Effect.-Maklerb. 50%	7	8	1/1	— —	100,10 G
Goth. Grundcr.-Bank	0	0	1/1	38,90 bz	39,00 B
Goth. Gr.-C.-B. jg. 40%	0	0	1/1	72,60 G	72,60 G
Hannoversche Bank	5½	5⅛	1/1	114,00 bz	115,80 G
Leipziger Credit	10	9½	1/1	171,10 G	171,75 G
dto. Disconto	7	6	1/1	97,00 B	96,50 ebzG
Luxemburger Bank	7	7½	1/1	135,50 bzG	135,25 bzG
Magdeb. Priv.-Bank	5 1/12	4 9/10	1/1	— —	— —
Meining. Cred.-Bank	5¼	5¼	1/1	90,10 bz	90,00 G
Nationalb. f. D. 60%	5½	3	1/1	87,25 B	87,40 bz
Niederlausitz. Bank	5½	5½	1/1	— —	— —
Norddeutsche Bank	8⅛	8	1/1	140,10 G	140,10 G
dto. Grundcr.-B.	0	0	1/1	39,50 bzG	39,25 G
Oberlausitzer Bank	6	6	1/1	102,50 G	102,50 G
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	0	1/1	42,00 bzG	42,25 bzG
Pos. Provinz.-Bank	6⅓	6⅓	1/1	— —	— —
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5½	6	1/1	103,40 G	103,40 G
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	8¾	1/1	129,40 bz	129,50 G
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5	5	1/1	93,75 G	93,75 G
dto. Hyp.-Spielb.	5	4	1/1	93,30 G	93,30 G
dto. Immob.-A. 80%	7	7	1/1	112,00 G	111,50 G
Prod.-Handelsbank	5½	4	1/1	— —	85,00 bzG
Reichsbank 4½%	6¼	6¼	1/1 1/7	140,90 bzB	140,10 bz
Russ. B. f. ausw. H.	9	9⅗	1/1	75,90 bzG	76,00 bzG
Sächsische Bank	5½	5⅙	1/1	116,90 B	117,20 bzG
Schles. Bankverein	5½	5½	1/1	101,75 B	101,75 B
Spritbank Wrede	4	2¼	1/1	71,10 bzG	71,00 G
Weimarische Bank	5	4	1/1	71,50 B	71,75 bz

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1883/84 und 1884/85.) c. = convertirte.

Börsenzinsen 4 pCt. Ausnahmen überall speciell angegeben	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term	Cours vom 26.	vom 24.
Berl. grosse Pferdeb.	9¾	10½	1/1	222,25 bzG	221,50 bz
Bismarckhütte	9	8	1/7	103,00 B	102,75 G
Bresl. Act.-Br.	2½	2½	1/10	c. 94,75 G	c. 94,75 G
dto. Oelfabrik	4¾	¾	1/6	58,00 B	57,10 G
dto. Strassenb.	6½	6½	1/1	141,00 G	141,00 G
dto. W. F. Linke	11	8½	1/1	113,00 bzG	115,00 G
Deutsche Baug. 70%	1⅔	0	1/1	83,00 bzG	83,50 bzG
Donnersmarckhütte	3½	1	1/1	35,00bzB	33,00 bzB
Dortmunder Union	0	0	1/7	7,80 G	7,80 G
dto. St.-Pr. 60%	5	1	1/7	54,10 bzG	54,80 bzG
Edison Compagnie	4	4	1/5	103,60 G	103,60 G
Erdmannsd. Spinn.	6½	4	1/1	— —	— —
dto. dto. conv.	6½	4	1/1	93,90 B	93,50 B
Görlitz. Eisenb.-Bed.	12	12	1/7	117,00 G	116,50 bz
Hoffmann Waggonf.	11	4½	1/1	— —	110,00 bz
Kramsta, Schles. L.	6½	8	1/9	129,00 G	129,00 B
Lauchhammer conv.	2	2½	1/1 1/7	72,50 G	72,00 bzG
Laurahütte	8	4½	1/7	89,50 G	89,90 bzB
Nordd. Eiswerke	1½	½	1/7	47,00 bzG	46,50 bzG
Oberschl. Eisb.-Bed.	3	1	1/1	35,25 B	35,00 bzB
Oelheim. Petrol. 80%	0	0	1/1	44,25 bzG	44,10 bzG
Oppelner Cement	6¾	5½	1/1	92,40 bz	92,75 bzB
Posener Sprit.-A.-G.	5	5½	1/7	— —	— —
Redenhütte, conv.	10	3	1/7	47,00 B	47,00 bz
Schles. Gas-A.-G.	7	7	1/7	113,50 B	113,50 B
dto. Kohlenwerk	4	0	1/1	18,00 B	18,00 B
dto. Portl.-Cem.	12	14	1/7	129,00 bzG	129,00 B
dto. Porzellan	—	—	1/1	— —	— —
dto. Zinkh.-A.-G.	6	6	1/1	110,25 G	110,25 G
dto. 4½ % St.-Pr.	6	6	1/1	115,60 B	114,25 bz
Tarnowitzer Bergb.	0	0	1/1	21,90 B	22,25 G
Vorwärtshütte	0	0	1/1	2,50 B	2,50 B
Schl. Feuerv.-G. 20%	22½	30	1/1	— —	— —
Obligationen.	Rückzahlb.				
Donnersmarckh. 5%	100		1/1	99,50 G	99,50 G
Kramsta 5%	100		1/1	101,00 G	101,10 bzG
Krupp 5%	110		1/4 1/10	110,40 G	110,40 G
Redenhütte 6%	115		vsch	105,25 B	105,10 G
Schles. Zinkh. 5%	105		1/2 1/8	106,10 G	106,10 G

Wechsel und Bankdiscont.

		Zinsfuss.	Cours vom 26.	vom 24.
Amsterdam 100 Fl.	8 T.	2½	— —	168,55 bz
dto. 100 Fl.	2 M.	2½	— —	167,90 bz
Belg. Plätze 100 Frcs.	8 T.	3	— —	80,50 bz
London 1 L. Strl.	8 T.	2	— —	20,33 bz
dto. 1 L. Strl.	3 M.	2	— —	20,28 bz
Paris 100 Frcs.	8 T.	3	— —	80,70 B
Wien österr. W. 100 Fl.	8 T.	4	162,65 bz	162,45 bz
dto. dto. 100 Fl.	2 M.	4	161,65 bz	161,45 bz
Ital. Plätze 100 Lire	10 T.	5	— —	80,30 B
Schweiz. Plätze 100 Frcs.	10 T.	4	— —	80,50 bz
Warschau 100 S.-R.	8 T.	6	200,30 bz	200,55 bz

Reichsbank 4 pCt. Lombard 5 pCt. Privatdiscont 2½ pCt.

Ultimo-Course.

	Per Octbr.	Per Novbr.
Deutsche Bank	146,20à25 bz	— —
Discont.-Command.	191,50à25à50a191,40 bz	— —
Dortmunder Union	54,60à30 bz	— —
Laurahütte	89,50à60 bz	— —
Oesterr. Credit	462,25a461,50à462,50 bz	461,75a61à462,50 bz
Franzosen	452a451,50a455 bzB	452à451,50a455bzB
Lombarden	214,75a14,50a216,50 bzB	214a213,50à216 bz
Russische Noten	200,50 bz	200,50 bz

Verantwortlich: F. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.